

Ⓩ In meinem Verlage erscheint soeben:

Käthe Wandel

Schauspiel in 2 Aufzügen

von

Heinrich Hagenstein,

Bornehme Ausstattung. Preis 1 *M* ord.

Käthe Wandel, das Erstlingswerk des sehr talentvollen Verfassers gelangt am 28. ds. Mts. auf der SeceSSIONsbühne in Berlin, zur ersten Aufführung, und bitte ich sich gest. mit Exemplaren versehen zu wollen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%,
gegen bar mit 35% u. 7/6.

Dresden-Blasewitz, den 22. Febr. 1901.

Heinrich Minden.



Verlag von Franz Wunder

★ ★ in Göttingen. ★ ★

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die

Sprache der Buren

Einleitung, Grammatik, Sprachproben.

Von

Heinrich Meyer,

Dr. phil., Mitarbeiter am Deutschen (Grimm'schen) Wörterbuch.

Ca. 7 1/2 Bogen.

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *§* netto, 1 *M* 40 *§* bar und 7/6.

Die Sprache ist die eigentliche Seele eines Volkstums, der treueste und deutlichste Spiegel seiner Eigenart. Das kleine, unbezwingliche Volk der Buren wird als selbstständiges Volk bestehen bleiben, solange und soweit es an seiner Sprache festhält. So groß die Hochflut an Büchern, Broschüren, Aufsätzen und Vorträgen ist, die in den letzten Jahren über die Buren ausgeschüttet wurde, die

„Burensprache“

hat so gut wie gar keine Beachtung gefunden. Daß sie gewöhnliches Holländisch sei, ist eine irrtige, aber weitverbreitete Ansicht, vielmehr ist sie eine ganz eigentümliche, von allen anderen Arten Holländisch, ja zum Teil von allen germanischen Sprachen überhaupt abweichende Mundart.

Das Buch zerfällt in 3 Teile. Die „Geschichtliche Einleitung“ behandelt 1. das Volk, 2. die Sprache und 3. Sprachbewegung und Litteratur.

Die Grammatik giebt eine allgemeine verständliche, durch Beispiele erläuterte Uebersicht über den Bau und die Eigenart der Burensprache, die Laute und ihre Schreibung, die Flexion, die Eigentümlichkeiten der Wortbildung und des Wortgebrauches.

Die „Sprachproben“ enthalten 1. ein Stück aus der „Geschichte Josephs“, dem ersten Litteraturwerk in der Burensprache; 2. das entsprechende Stück der afrikanischen Bibelübersetzung; 3. das Manifest der „Gesellschaft rechter Afrikaner“; 4. ein Kapitel aus einer Original-Erzählung; endlich drei Gedichte, darunter 5. das „afrikanische Volkslied“ und 7. eine Uebersetzung des „Erkönigs“.

Die Stücke sind versehen mit einer danebenstehenden wörtlichen deutschen Uebersetzung und mit Anmerkungen; auch ist ein Wortregister beigegeben. So enthält das Buch alles, was zur Orientierung über diese Sprache notwendig ist. Sowohl der wissenschaftliche Forscher, wie der Laie wird seine Rechnung finden, denn die Darstellung setzt nirgends spezielle Kenntnisse voraus und ist für jeden Gebildeten, dem die Beschäftigung mit fremden Sprachen nicht ganz unbekannt ist, ohne weiteres verständlich.

Um gef. thätige Verwendung bittend

Göttingen, Februar 1901.

Franz Wunder, Verlag.

In einigen Tagen erscheint bei uns im Druck und Verlage:

Untersuchungen

über den

Rückkaufswert

der

Schweizerischen Nordostbahn.

Von

Dr. Eugen Curti,

Mitglied des Verwaltungsrates.

Mit einer Uebersichtskarte. Preis 2 *M*.

Interessenten: Eisenbahnverwaltungen, Banken, Finanzleute, Juristen, Eisenbahn-Aktionäre, Behörden u. Andere.

A cond. mit 25%, bar mit 30%.

Wir bitten, umgehend zu verlangen.

Zürich, Ende Februar 1901.

Zürcher & Furrer.

Ⓩ Am 1. März erscheint:

Die

Herzleiden,

ihre Ursachen und Bekämpfung.

Gemeinverständlich dargestellt

von

Dr. O. Burwinkel,

Bad Nauheim.

Gr. 8°. Preis 1 *M* 20 *§* ord., 90 *§* no.,
80 *§* bar.

1 Probeexemplar bar mit 50% Rabatt.

Die Broschüre wird namentlich in allen Kurorten viel gekauft werden.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag der Aertzlichen Rundschau
(Otto Gmelin) in München.